

Gewusel im Paradies

Jena-Triathlon mit über 900 Teilnehmern

Von Johann Reinhardt

Jena. Der 28. ChromeCars Paradiestriathlon in Jena wirft seinen Schatten voraus. Über 900 Triathletinnen und Triathleten, so viel wie bei keinem anderen Wettkampf im Freistaat, erwarten die Organisatoren um Matthias Weißbrodt am Sonntag in der Saalestadt.

Im bereits ausgebuchten Sprintwettkampf über 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen kämpfen der Erfurter Profi-Triathlet Christian Altstadt, Bundesliga-Starter Ricardo Ammarell (Weimar) und Theodor Popp aus Gera um den Sieg. Bei den Damen sind insbesondere Thüringens schnellste Nachwuchsatletinnen um Helene

Geßner (Erfurt) und Rebecca Scriba (Jena) unter den Favoritinnen zu finden.

Neben den Einzelrennen gastiert erstmals auch die 2. Bundesliga Nord am Schleichersee. Auf der zweiten Station der noch jungen Liga-Saison hat das Team der Weimarer Ingenieure so seit langer Zeit mal wieder ein Heimspiel und visiert nach Platz drei zum Auftakt in Gütersloh erneut die Podestplätze an. „Vielleicht können wir uns sogar noch mal etwas steigern und den großen Wurf landen“, hofft Teammanager Folker Schwesinger.

Bereits am Samstag steht ebenfalls der zweite Wettkampf der Südrriege an. Für die Bundesliga-Neulinge des LTV Erfurt geht es nach dem elften Platz zum Auftakt am Rothsee weiter.